

# „Tag und Nacht“

**NP-Serie** | Diesen Versuch könnt ihr mit euren Eltern ganz einfach ausprobieren – Kommenden Dienstag gibt es wieder etwas Spannendes zu entdecken!



Das braucht ihr für das Experiment.

## Der Versuch im Überblick:

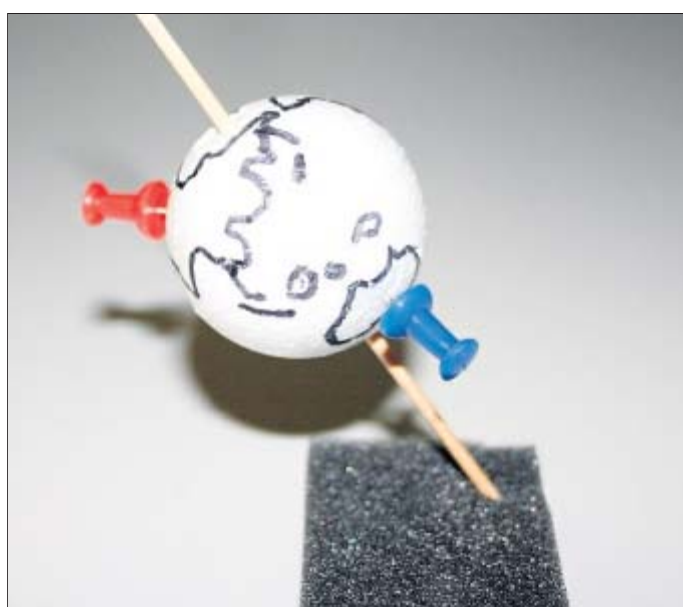
Mit einfachen Mitteln werden die Bewegungen von Erde und Sonne dargestellt. Du kannst erkennen, dass die Drehung der Erde für den Wechsel von Tag und Nacht verantwortlich ist.

## Folgendes braucht ihr:

- Styroporkugel, Durchmesser rund 10 Zentimeter
- 2 Zahnstocher
- Wasserfester Stift
- 2 Pin-/Stecknadeln
- Taschenlampe
- Globus (wünschenswert als Anschauungsobjekt)

## Der Versuch beginnt:

Schau dir das Tag-Nacht-Bild



Bastelt euch eure kleine Erde und markiert euch Punkte darauf.

der Erde an und überlege, warum nur eine Hälfte der Erde hell ist. Tag und Nacht kannst du selbst entstehen lassen: In die Styroporkugel steckst du oben und unten je einen Zahnstocher. Dann überträgst du die Lage der Kontinente auf die Kugel. Deinen eigenen Standort kennzeichnest du mit einer Pinnadel, mit einer zweiten Pinnadel vielleicht den Standort eines Kängurus in Australien. Halte deine Erdkugel an den Zahnstochern fest. Jemand darf dir helfen und die Taschenlampe bedienen. Den Raum solltest du etwas verdunkeln, die Taschenlampe einschalten und auf die Kugel richten. Die Erde

wird im Abstand von rund 30 Zentimeter zur Taschenlampe-Sonne langsam entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht.

## Das passiert beim Versuch:

Im Schein der Taschenlampe kannst du die Verteilung von Licht und Schatten und damit den Wechsel von Tag und Nacht erkennen. Wenn du die Pinnadel für deinen Standort im Auge behältst, siehst du, wie es bei dir zu Hause hell und auch wieder dunkel wird. Du kannst auch den Umlauf der



Wenn ihr die Erde anstrahlt, seht ihr, wo „Tag“ und „Nacht“ ist.

Erde um die Sonne innerhalb eines Jahres nachstellen und damit die Entstehung der Jahreszeiten herleiten. Dazu neigst du die Erde nach dem Vorbild des Globus (etwa 23,5 Grad – das können dir deine Eltern einstellen). Jetzt siehst du, dass mal die Nord-, mal die Südhalbkugel mehr Licht von der Sonne abbekommt. Auch die unterschiedliche Dauer von Tag und Nacht im Laufe der Jahreszeiten ist erkennbar.

## Der Hintergrund:

Die Erde dreht sich um die Sonne und gleichzeitig um die eigene Achse. Aus der wechselnden Beleuchtung ergeben sich die Tageszeiten.

Für eine komplette Drehung um die eigene Achse braucht die Erde rund 24 Stunden. Wenn du in den Himmel schaust, siehst du die Sonne im Osten aufgehen, mittags steht sie hoch am Himmel und schließlich verschwindet sie abends im Westen.

Als Eselsbrücke kannst du dir merken: „Im Osten geht die Sonne auf, im Süden hält sie Mittagslauf, im Westen wird sie untergehen, im Norden ist sie nie zu sehn.“

## Wie funktioniert eigentlich...?

Wie funktioniert eine Sonnenmühle, was erfährt man durch eine Mondphasenschachtel und was ist denn eigentlich ein Tellurium...



All diese Experimente drehen sich um das Jahresthema „Sonne, Mond und Sterne – Wir reisen ins All“ von der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“. Das lokale Netzwerk hat viele kleine Versuche und Bastelanleitungen zum Thema Astronomie zusammengestellt. Probieren Sie es aus und erforschen Sie mit ihren Kindern den Kosmos. Mit dem selbstgebastelten Astronautenhelm steht der Reise ins All nichts mehr im Wege! Nähere Informationen unter [www.coburg.de/familie](http://www.coburg.de/familie)

*Bianca Haischberger*

**Kontakt:**  
Bianca Haischberger  
Amt für Jugend und Familie  
Telefon: 09561/89-2511

## Singt ein Kinderlied für die ganze Welt

**Coburg** – Das „Haus der kleinen Forscher“ begleitet das Internationale Jahr der Astronomie komplette zwölf Monate lang mit Experimenten und Aktionen zum Thema „Sonne, Mond und Sterne – Wir reisen ins All“. Auf der Homepage [www.haus-der-kleinen-forscher.de](http://www.haus-der-kleinen-forscher.de) gibt's deshalb regelmäßig den „Sternenhimmel des Monats“, Experimente oder Veranstaltungshinweise. Ein

ganz besonderes Special ist außerdem der Astronomie-Liederwettbewerb. Bis zum 30. April können Erzieherinnen und Erzieher mit den Kindern ihrer Kindertageseinrichtung ein Lied entwickeln und einstudieren. Dann einfach aufnehmen und den Kindergesang auf CD brennen, auf Kassette aufnehmen oder als Audio-File (zum Beispiel im MP3-Format) an die Stiftung „Haus der kleinen For-

scher“ schicken. Ob es von Sonne, Mond, Sternen, Astronauten, Weltraum-Raketen, Forschern oder Entdeckern handelt: Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Erster Preis ist ein computergesteuertes Teleskop.

Die besten Lieder sind ab 1. Mai auf der Internetseite der Stiftung zu hören und können bis 10. Juni von den Internet-Nutzern verwertet werden. Das

beliebteste Lied wird am 16. Juni im Rahmen des bundesweiten Aktionstags präsentiert und weltweit ausgestrahlt.

CDs und Kassetten können an diese Adresse geschickt werden: Stiftung Haus der kleinen Forscher, Stichwort: Liederwettbewerb, Rungestraße 18 in 10179 Berlin. MP3-Files können unter [astronomie@haus-der-kleinen-forscher.de](mailto:astronomie@haus-der-kleinen-forscher.de) eingereicht werden.

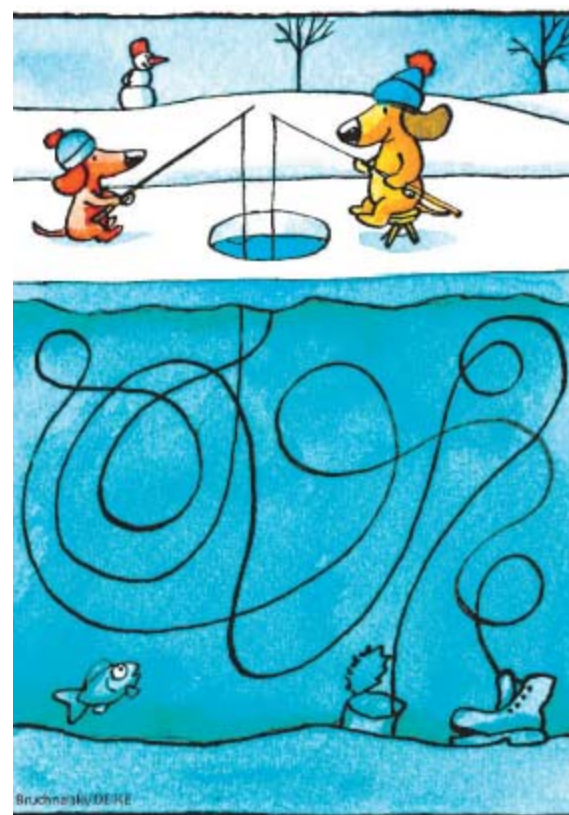


Das Gewinnerlied wird weltweit ausgestrahlt.

## Kindernachrichten

☎ 0 95 61 / 85 01 24

✉ [kinder@np-coburg.de](mailto:kinder@np-coburg.de)



## Polizei befreit „Bernd das Brot“ aus einem Keller

**Erfurt** – „Bernd das Brot“ ist wieder frei. Die Werbefigur des gelben Helden im Ki.Ka war vor mehr als zehn Tagen entführt worden. Am Sonntag befreite die Polizei das Kastenbrot aus einem Keller, wie der Sender MDR Thüringen berichtete.

Bernd sei durch Zufall in dem dunklen Versteck in Nohra bei Weimar in Thüringen entdeckt worden. Nach erstem Eindruck sei er unverseht. Die knapp zwei Meter große Figur, die vor dem Rathaus in Erfurt stand, war am 21. Januar spurlos verschwunden.

Was werden Oscar und sein kleiner Freund Waldo wohl aus dem Wasser ziehen? Verfolge die Angelschnüre und finde heraus, wer von den beiden welchen Gegenstand am Haken hat.

Das Kastenbrot mit den kurzen Armen hatte dort seit Herbst 2008 für den Ki.Ka geworben. Der Kinderkanal hat nämlich seine Zentrale in Erfurt.



„Bernd das Brot“ ist wieder da. Am Sonntag hat die Polizei den Ki.Ka-Star aus einem Keller im Bundesland Thüringen befreit. „Bernd das Brot“ war seit 21. Januar verschwunden.

Foto: ddp

## Ein riesen Haufen Geld für Lotto-Glückspilze

Beim Lotto haben Glückspilze den Riesengewinn gemacht, von dem viele träumten. Auf zwei Lottoscheinen war alles richtig, die Spieler teilen sich nun den Gewinn-

Topf. Er heißt Jackpot und darin waren 35 Millionen Euro. In Zahlen: 35 000 000! Bei zwei Gewinnern bekommt jeder 17,5 Millionen

Euro. Das ist ein gigantischer Haufen Geld. Wenn die Knete in 1-Euro-Münzen ausgezahlt würde, bräuchte jeder der beiden Gewinner fünf schwere Lastwagen, um seinen Schatz abzu-

transportieren. Für 17,5 Millionen Euro bekommt ihr zum Beispiel 438 047 Nintendo-DS-Spiele. Das ist auch ein riesiger Haufen.

